

Kirche in WDR 2 | 03.01.2019 05:55 Uhr | Uta Garbisch

Zuflucht

Autorin: Wer sucht das nicht? Den Ort, wo wir Schutz und Frieden finden können? Vor Streit, Lärm, Stress, dem Spagat zwischen Familie und Beruf. Vor den Erwartungen, denen ich gerecht werden soll. Oder möchte. Manchmal lässt mich das nicht schlafen.

Musik: When the darkness don't let you sleep, I can hold you close

And when space is all you need I can let you go. And if the spark in your eye goes out I can be your glow. Bringing you home, yeah. Bringing you home

Overvoice: Wenn die Dunkelheit dich nicht schlafen lässt, werde ich dich nah bei mir halten. Und wenn alles, was du brauchst, Freiraum ist, kann ich dich gehen lassen. Wenn das Funkeln in deinen Augen weg geht, kann ich dein Strahlen sein.

Dich nach Hause bringen.

Autorin: Das ist ein tolles Liebeslied. Und mehr: Die aktuellen Nachrichten haben die US-Band Welshley Arms zu dem Text inspiriert. 'Sanctuary' soll daran erinnern, dass es immer Hoffnung gibt. Auch wenn die Welt zu zerfallen scheint. Denn da sind Freunde, Familie und Menschen, die wir lieben. Hier gibt es Geborgenheit und ein Zuhause.

Musik: This is our sanctuary. We can find shelter and peace. This is our sanctuary

You are, you are safe with me

Overvoice: Dies ist unser Heiligtum, wir können hier Schutz und Frieden finden.

Dies ist unser Heiligtum, Du bist, du bist sicher bei mir.

Autorin: Inspiriert ist der Text von der Unzufriedenheit vieler in den USA und der Flüchtlingskrise bei uns. Er richtet eine positive Botschaft an Flüchtende.

"Sanctuary" bedeutet auch Zuflucht und Asyl. Das Wort sei in diesen politisch aufgeladenen Zeiten immer wieder in seinem Kopf gewesen, sagt Sänger Sam Getz.

Musik: We share this hurt, we share the pain. All of our dirt is washed in the rain

We've walked that road, we've felt that shame. No place is home but times, they are changin'.

Overvoice: Wir teilen diese Verletzung, teilen diesen Schmerz. All unser Dreck wurde vom Regen abgewaschen. Wir sind diese Straße entlang gelaufen, haben diese Scham gespürt. Mmh, Zeiten, sie ändern sich

Autorin: Das Zuhause kann ein anderer Mensch, eine Beziehung sein. Ein Wohlfühlort. Alles, was das Gefühl gibt, sicher zu sein. Für den Flüchtling, der zu uns gefunden hat. Für uns und unsere Sorgen.

Für mich gibt noch eine Komponente: Zuflucht bei Gott. In der schlaflosen Nacht. Der Atempause zwischendurch. Dem Stoßgebet. Wenn alles ausweglos und dunkel scheint.

Ein Psalmbeter hat dafür ein Bild gefunden: Von dem starken Vogel, der seine Jungen schützt: Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht. (Psalm 91,4f)

Musik: This is our sanctuary. We can find shelter and peace. This is our sanctuary. You are, you are safe with me.

Musikinformation:

CD-Name: No Place Is Home

Titel: Sanctuary

Interpret: Welshley Arms

Komponist: Jayson DeZuzio; Neil Ormandy; Sam Getz; Jimmy Weaver

Texter: Jayson DeZuzio; Neil Ormandy; Sam Getz; Jimmy Weaver

Label: Vertigo Berlin (Universal Music)

Labelcode (LC-Nr.): 14513

Quellen:

<https://www1.wdr.de/radio/wdr2/musik/neu-auf-wdr2/welshly-arms-sanctuary-100.html> -
zuletzt abgerufen am 16.11.2018

<https://www.hr3.de/musik/tobi-checkt-eure-lieblingssongs/darum-ist-sanctuary-mehr-als-ein-l-ovesong,sanctuary-welshly-arms-bedeutung-100.html> - zuletzt abgerufen am 16.11.2018